Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 8 (1954)

Heft: 2

Artikel: Muba 1954 : eingesandte Standbesprechungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-328735

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



biederen Leibl und Thoma ebenso selten verstanden wie heute Picassooder Braque. Wenn es möglich ist, durch das erläuternde Wort da Zugänge zu erschließen, wo das Auge die spontanen Hilfsdienste versagt, so dürfte Grohmanns Darstellung zu denen gehören, die das am ehe-sten zu leisten vermögen. In dem Kapitel über die Architektur wird

die Fülle des Stoffes wesentlich knapper verarbeitet. Doch gibt Grohmann auf rund 70 Seiten eine Einführung in die Probleme des Neuen Bauens und einen Überblick über die Entwicklung vom Jugendstil bis zur Gegenwart, wie sie bisher in so gut informierender Art und lebendiger Dar-stellung in der deutschen Literatur noch nicht besser existieren. Auch hier werden die führenden Meister des Neuen Bauens: Frank Lloyd Wright, Gropius, Mies van der Rohe, Le Corbusier und Aalto stark hervorgehoben, den jüngeren Talenten und Leistungen aber wird eine geringere Aufmerksamkeit geschenkt wie in der bildenden Kunst. Dem Städtebau sind nur die letzten vier Seiten gewidmet. Sehr wertvoll sind die als Anhang angefügten «Texte», die allein über hundert Seiten einnehmen und Maler, Bildhauer und Architekten zu ihren Problemen selbst zu Wort kommen lassen. Dieser Teil be-ginnt mit Auszügen aus den von Joachim Gasquet gesammelten Aussprüchen Cé-zannes, und bringt nicht nur Selbstzeug-nisse von Malern, Bildhauern und Archi-Risse von waren, brindaden und versiehet ekten (Wright, Gropius, Mies van der Rohe, Le Corbusier, Häring, Scharoun), sondern auch die programmatisch wichtigen Gedanken zur kubistischen Malerei von Apollinaire, Marinettis futuristisches Manifest und Tristan Tzaras Dada-Manifest. Die Abbildungen treten gegenüber dem Text zurück. Das Buch will gelesen werden und nicht die vielen Bilderbücher werden und nicht die vielen Siesen über moderne Kunst vermehren. Hans Eckstein

Technische Hinweise

Kupferblech für Bauspenglerarbeiten

An den beiden Neubauten der Escher Wyss AG. wurden für alle Spenglerarbeiten, welche die Firma Jakob Scherrer Söhne, Zürich, ausführte, Schweizer Kupferblech verwendet. Das Wohlfahrtshaus und das Bürogebäude sind beide mit Flachdächern, sogenannten teerfreien Dauerdachpappen-Klebeschichten, eingedeckt, zum Teil begehbar mit Plattenbelägen oder mit einer zirka 3 cm dicken Schicht aus feinkörnigem Rundkies geschütt. Schicht aus reinkornigem Rundkies ge-schützt. Die Anschlüsse der Klebebeläge an die Dachkanten, an die Mauern, an Türschwellen, um Kamine und über Dachtrennfugen sind aus Kupferblech hergestellt. Bei der Ausführung wurden die Erfahrungen ausgenützt, die sich bis heute aus der Anwendung des Kupfers für Dachanschlußbleche ergeben haben. Die Befestigung der Bleche geschah so, daß die Bewegungen des Metalles infolge Erwärmung und Abkühlung während den Jahreszeiten ungehindert erfolgen kön-nen. Das Blech ist überall so eingespannt oder festgenagelt, daß es eine gewisse Bewegungsmöglichkeit besitzt. Die Rand-bleche an den Dachkanten sind außen mit einer kräftigen Tropfnase versehen,

diese wird im Abstand von 50 cm durch kupferne Briden mit Federn gehalten, die unter dem Blech auf Dübeln oder Hülsendübelschrauben befestigt sind. Die Klebe-flächen der Bleche sind in der Regel 12 cm breit und für die bessere Haftung der Asphaltklebemasse verzinnt. Auf der Dachfläche sind die Bleche im Abstand von zirka 15 cm mit Schlitzlöchern auf imprägnierte Holzdübellatten befestigt. imprägnierte Holzdübellatten befestigt. Die Längsausdehnung der Bleche wird im Abstand von 8-10 Metern durch Dilatationskästchen aufgenommen, diese Kästchen sind genügend hoch, 45 cm lang, mit einem Schiebdeckel versehen und je nach der Form der Rand-, Winkel- oder Dachtrennbleche angepaßt. Die großen Dachtflächen sind unterteilt durch Dachtrennbleche, die aus zwei Winkelblechen und einem darüber eingefalzten Deckel und einem darüber eingefalzten Deckel

Das Vordach über dem Haupteingang des Bürogebäudes ist mit einem kupfernen Doppelfalzdach aus Bandmaterial ein-gedeckt. Dieses Dach hat Gefälle gegen die Eingangshalle und ist unter der Hal-lendecke mit einer Rinne versehen, die in ein Ablaufrohr im Pfeiler mündet. Die senkrechte, dreiseitige Verkleidung des Vordaches ist mit Kupferblech verkleidet und mit einer Tropfkante versehen. Oben diese Verkleidung in das Kupferfalzdach eingehängt



Kurznachrichten

Europas größte Hotelkette

Der italienische Wollindustrielle Graf Marzotto will noch bis Ende dieses Jahres 45 Standardhotels erster Klasse errichten, die vor allen Dingen in den bisher unerschlossenen Gegenden des italienischen Südens entstehen. In einem zweiten Los werden weitere 40 Hotels erbaut. Bei diesen 85 Jolly-Hotels handelt es sich um Europas größte Hotelkette. Die Kosten für die ersten 45 Hotels in Höhe von um-gerechnet 35 Millionen DM werden zum Teil auch von der italienischen «Südkasse» getragen. Die Zahl der italienischen Hotels erster Klasse wird nach Vollendung des Bauprogramms um 30 Pro-zent erhöht. Möb.

Muba 1954

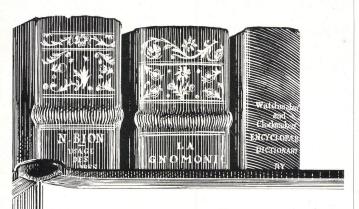
Eingesandte Standbesprechungen

Stand 1579 Halle 6

Als bedeutende Neuheit bringt die LUWA AG., Zürich, eine «Pneumastopanlage», die nach 5jähriger Entwicklungsarbeit kürzlich für den Verkauf freigegeben werden konnte. Diese Anlage wird auf einem Rieter-Baumwollflyer in praktischer Anwendung gezeigt.

Die patentierte «Pneumastopanlage» kombiniert das Prinzip der bekannten Pneumafil-Fadenabsaugung mit einer au-«Pneumastopanlage» tomatischen Abstellvorrichtung, bei ge-nauer Anpassung an die Bedürfnisse des Flyer-Arbeitsvorganges.

Die konstante Überwachung aller Spindeln durch diese neue Luwa-Anlage bringt eine Reihe bedeutender Vorteile mit sich, wie zum Beispiel die wesentlich größere Spindelzuteilung pro Spinnerin, eine günstigere Maschinenanordnung für kürzere Lauf- und Transportwege. Neben diesen rein organisatorischen Vorzügen bewirkt die «Pneumastopanlage» eine bewirkt die «Pneumastopanlage» eine Qualitätsverbesserung des Vorgarns dank besserer Entstaubung der Maschinen, durch Verminderung der Doppelfäden, Ansetzer und dicken Garnstellen. Wei-tere Vorteile sind die gleichmäßigen Spulengrößen, die bessere Sammlung und Wiederverwertung des Abfalls und nicht zuletzt die geringeren Reinigungs-arbeiten an der Maschine.



LEXIKON DER UHRMACHERKUNST

ATMOS

Name einer berühmten Pendule, die lediglich durch die Temperaturschwankun-

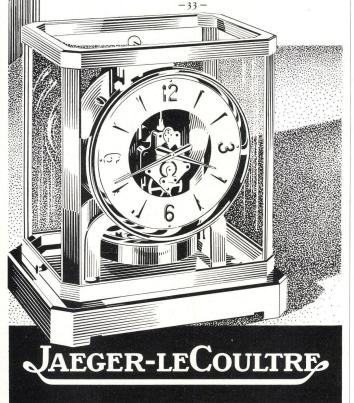
gen angetrieben wird. Dank dieser unversiegbaren Kraftquelle ist die Atmos die erste ohne menschliches Dazutun endlos laufende Uhr.

ARBEITSWEISE

Steigt die Aussentemperatur, so dehnt sich das Gas aus, welches das Uhrwerk aufzieht. Bei sinkender Temperatur verdichtet es sich im Blasebalg und spannt durch eine sinnreiche Übertragung ebenfalls die Feder. 1 Grad Wärmeunterschied genügt für eine Laufdauer von 48 Stunden.

Mit dem unter dem Glasgehäuse gut sichtbaren Werk verwirklicht die Atmos eine bestechende Einheit von Kunst und Uhrmacher-Technik, wie sie wohl kaum jemals erreicht worden ist. Die Atmos ist eine exklusive Schöpfung der Uhrenfabrik

Jæger-LeCoultre, Le Sentier (Schweiz),



... immer etwas Besonderes. Gediegenes

Stand 3135, Halle 8a

Die Metallbau AG., Zürich 47, demonstriert vor allem die neuen Lamellenstorentypen «normatic» und «normatol». Der «normatic» Lamellenraffstoren unterscheidet sich von der konventionellen Bauart im wesentlichen durch den neuartigen Aufzugund die Lamellen-Schwenkvorrichtung, das Bedienungsorgan und das Raffen des Storens mit rostfreiem Stahlband an Stelle von Schnüren oder Baumwollbändern. Der «normaroll» Lamellenrollstoren ist die ideale Verbindung von Rolladen und Lamellenstoren, denn er ist gleichzeitig Sonnen-, Wärme- und Wetterschutz. Seine Ausführung ist von außerordentlicher Dauerhaftigkeit. Neben diesen bedeutenden Weiterentwicklungen im Storensektor, zeigt die Metallbau AG. ihre, seit Jahrzehnten vom Baugewerbe geschätzten «norm»-Bauteile.

Als besondere Neuheit gelangt sodann ein «metamobil» zur Ausstellung, eine jener beweglichen Plastiken, wie sie in Amerika durch Alexander Calder für moderne Wohn- und Empfangsräume geschaffen wurden.



Halle 13, Stand 4734

Das reichhaltige Fabrikationsprogramm der Firma Maxim AG., Aarau, kommt im neuen thematisch gestalteten Stand ausgezeichnet zur Geltung. In Ausschnitten aus ländlichen und städtlischen Küchen sowie einem modernen Badezimmer sind Elektroherde, moderne Kombinationen, Heizapparate usw. zu sehen. Der raumsparende Maxim-Eckboiler erweckt besonderes Interesse. Auch zeigt sich, daß der beliebte und in vielen Details noch weiter entwickelte Maxim-Jubiläumsherd sich ganz besonders als Anstellherd zu Spültisch-Boilerkombinationen eignet.

Nachdem die einfache Reinigungsart des Jubiläumsherdes beim Publikum und in Fachkreisen gute Aufnahme gefunden hat, ist ein kurzer Rückblick auf die Entwicklung, die zu dieser wesentlichen Verbesserung am Elektroherd geführt hat, wohl angebracht.

wohl angebracht.

Die Nahrungsmittel, die in der Küche zubereitet werden, haben zum größten Teil die Eigenschaft, daß sie Metalle, mit denen sie in Berührung kommen, stark angreifen. Von jeher war der Kochplattenrand diesen Angriffen am meisten ausgesetzt. Die eingebrannte Kruste ist kaum mehr wegzubringen und wird zur Ursache starker Korrosion. Wohl werden die Herdteile heute mit rostschützenden Überzügen versehen. Im Herdinnern gibt es aber immer Ecken oder einspringende Kanten, in denen sich Kochgut festsetzt und nur schwer beseitigt werden kann. Der neueste Herd begegnet all diesen Nachteilen aufs wirksamste. Beim Maxim-Jubiläumsherd kann kein Kochgut mehr ins Herdinnere gelangen. Die Reinigung beschränkt sich in der Regel auf die Herdoberplatte und es ist unmöglich, daß irgendwelche Rückstände unbeachtet bleiben.

Die Kochplatten sind mit losen Chromstahlringen umgeben, die den Abschluß gegen das Herdinnere und auch einen wirksamen Schutz für den Plattenrand bilden. Bei unbenutztem Herd, wenn die Kochplatten kalt sind, besteht zwischen Platte und Ring ein sehr kleiner Luftspalt. Wird die Kochplatte in Betrieb genommen, dann hebt deren Wärmeausdehnung diesen Luftspalt auf und der Ring ist fest mit der Platte verbunden. Damit ist der vollkommene Abschluß zwischen Kochplatte und Abschlußring hergestellt und überlaufendes Kochgut wird direkt

auf die Herdoberplatte geleitet, von wo es leicht aufgenommen werden kann. Beim Abkühlen zieht sich die Kochplatte wieder etwas zusammen und gibt den Ring frei. Diese können jetzt zur gründlichen Reinigung leicht weggenommen werden, was gegenüber festen Abschlußringen eine große Erleichterung bedeutet. Der Gußrand der Kochplatte ist noch mit einem Rostschutzüberzug versehen. Der doppelte Schutz schließt daher jede Korrosion aus. Mulden und Schubladen sind vermieden, und dadurch gestaltet sich die Reinigung des Herdes einfach und zeitsparend. Der Backofen des Jubiläumsherdes ist dampfdicht ausgeführt, so daß auch von hier aus das Herdinnere nicht verschmutzt werden kann.

Als weitere Neuerung weist der Jubiläumsherd die Ultrarapid-Kochplatte auf, mit der die kürzesten Ankochzeiten erzielt werden können. Sie ist durch einen eingebauten Temperaturregler gegen Überhitzung bei Trockengang oder Verwendung von ungeeignetem Kochgeschirr geschützt. Weiterhin wird damit die Leistung beim Fortkochen reguliert. Die Ultrarapid-Kochplatte wird mit einem 6-Stufen-Schalter geliefert. Dadurch wird der große Leistungssprung, der bisher zwischen den zwei hohen und den beiden Fortkochstufen bestand, durch zwei mittlere Leistungsstufen ergänzt, was eine geradezu ideale Kochplattenregulierung ergibt. Dank der hohen Leistung und der sechsstufigen Feinregulierung der Maxim-Ultrarapidplatte ist ein sehr schnelles und gleichmäßiges Kochen gewährleistet. Auf dem Gebiet der Großküchenapparate hat die Maxim die Modernisierung ihrer Konstruktionen weitergeführt. Daß sie auch besonderen Ansprüchen zu genügen vermag, zeigen die ausgestellten Apparate in Spezialausführung mit Verkleidungen aus rostfreiem Stahl statt der üblichen Emaillierung. Bemerkenswert ist beim großen Hotelherd die Ausbildung der Eckstücke als Traggestell sowie das Bainmarie mit separat angeordnetem Standrohr für Überlauf und Entleerung. Patisserieofen und Restaurationsherd werden in vollständig neuer Ausführung gezeigt, wobei besonders die moderne Formgebung sowie die zweckmäßige Anordnung und Ausbildung aller Bedienungsorgane auffällt.

Zur Standardausrüstung von Restaurations- und Hotelherden gehören nun auch die Maxim-Ultrarapidplatten, deren Vorzüge gerade in der Hotelküche besonders geschätzt werden.



Maxim-Spültisch-Boilerkombination 100 l Abmessungen 1100 \times 600 \times 850 mm oder 915 mm hoch

Als Neukonstruktion zeigt die Firma ferner einen Herrschaftsherd in eleganter und moderner Bauart. Trotz den relativ gedrängten Totalabmessungen (Breite 1185 mm, Tiefe 650 mm) handelt es sich um ein sehr leistungsfähiges Modell, weist der Herd doch neben vier runden Kochplatten eine rechteckige von 320 mal 380 mm, die auf Stufe 1 auch als Wärmeplatte benützt werden kann, auf. Der Unterbau kann entweder mit Backofen und großem Wärmeschrank, oder mit zwei Backöfen vorgesehen werden, wobei der Einbau von Grillelementen an Stelle der normalen Oberhitze möglich ist. Da der rückseitige Herdrand mit einer Abdeckung versehen ist, kann der Apparat ganz an die Rückwand angeschoben werden. In der übrigen Konstruktion, Reinigungsart und Ausrüstung entspricht der Herrschaftsherd dem bewährten Maxim-Jubiläumsherd, wobei selbstverständlich auch die Verwendungsmöglichkeit der Maxim-Ultrarapidplatte vorgesehen ist.

ROVO NEON

Die Visitenkarte der Anspruchsvollen! Einige unserer letzten Arbeiten:

Jelmoli Zürich-City

Leuchtschrift und Vorhang-Anstrahlung heim neuen

Haupteingang

Jelmoli Zürich-Oerlikon

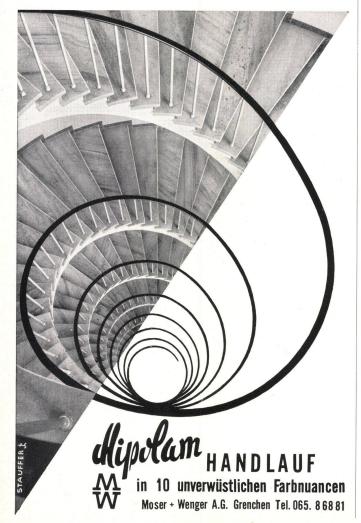
Leuchtschriften und Konturen Beleuchtung der Rolltreppe

Verwaltungsgebäude Escher Wyss, Zürich Dachleuchtschrift Leuchtschrift auf Vordach und Eingangsbeleuchtung

Papyrus Basel

Fächerförmige Plexi-Lichtreklame über der Schaufensterfront

ROVO AG. Zürich Bern Lausanne Basel



Stand 811, Halle III

Die bekannte Zuger Firma Landis & Gyr AG stellt dieses Jahr nun in der Halle III aus und benützt diesen Anlaß, ihr stark erweitertes Fabrikationsprogramm zu einer ansprechenden Apparateschau neu zu

gestalten. Der wichtige Fabrikationszweig der wär-metechnischen Apparate ist mit einer De-

metechnischen Apparate ist mit einer De-monstrationsanlage und reichhaltigem Anschauungsmaterial vertreten. Die bewährte automatische Zentralhei-zungsregulierung «SIGMA» eignet sich gleichermaßen für große Baukomplexe wie für einzelne Wohnhäuser. Ein unauf-fälliger Außenfühler erfaßt die für den Wärmebedarf maßgebenden Witterungs-faktoren, wie Außentemperatur, Sonnen-strahlung und Wind. Gleichzeitig ermitstrahlung und Wind. Gleichzeitig ermit-telt ein Anlegethermoneter die Vorlauf-temperatur des Heizwassers. Aus diesen beiden Angaben bestimmt das sinnreich geschaltete Zentralgerät den Wärme-bedarf und wirkt dementsprechend auf die Heizeinrichtung ein. Das gewünschte Heizprogramm kann an einem auch vom Laien leicht zu bedienenden Handschalter am Zentralgerät eingestellt werden. So gewährleistet die «SIGMA»-Anlage durch ständige Berücksichtigung der Außen-einflüsse dauernd eine behagliche Raum-temperatur und verhindert jede Ver-schwendung von Heizmaterial.

Der neue Fallbügelregler fällt durch seine vielseitige Verwendbarkeit und hohe Anpassungsfähigkeit an die Bedürfnisse der Praxis auf. Die bis zu vier Quecksilber-schaltröhren mit einer Schaltleistung von je 4 kW sind zusammen mit dem Abtastje 4 kW sind zusammen mit dem Abtast-Synchronmotor in einer abgeschlossenen Schaltkammer untergebracht. Dadurch ist das präzise und hochempfindliche Meßsystem vorzüglich vor thermischen Rückwirkungen des Starkstromteiles ge-schützt. Das ganze Gerät, das Aufgaben eines Großreglers zu lösen imstande ist, findet in einem gefälligen Gehäuse von mitimalen Abmessagen (Freutrahpen minimalen Abmessungen (Frontrahmen 192x96 mm) Platz. Neuerdings bringt Landis & Gyr eine

Gruppe von elektrischen Anzeigeinstru-menten mit Drehspul- oder Kreuzspul-Meßwerk auf den Markt. Sie sind in Flachprofil-, Rundprofil-, Quadrant- und Rund-Ausführung erhältlich und entsprechen den SEV- und VDE-Vorschriften sowie den VSM- und DIN-Normen. Die Instru-mente dienen insbesondere der elek-trischen Messung von Temperaturen.

Zu den bewährten Ölfeuerungsrelais mit Photozellen-Flammenwächter und magnetischem Verstärker ist eine neue Type mit automatischer Vorzündung hinzugekommen.

Aus der reichen Auswahl von Meß- und Reguliergeräten für industrielle Wärme-anlagen seien ferner erwähnt: Ring-waagen- und Schwimmer-Mengenmesser für gasförmige und flüssige Medien, Ventilantriebe und Ionisations-Flammen-

Dank einer intensiven Entwicklung auf Dank einer intensiven Entwicklung auf dem noch jungen Gebiet der kernphysi-kalischen Technik stehen bereits eine ganze Reihe neuer Meß- und Regel-apparate zur Verfügung. Auf dem Prinzip der Absorptionsmessung

radioaktiver Strahlen beruhen eine Regel-anlage für die Foliendicke in einem kon-tinuierlich arbeitenden Walzwerk zur Regelung der Dichte und zur Konstanthal-tung oder Anzeige des Niveaus in Flüs-sigkeitsbehältern. Für die sogenannte Leitisotopen-Technik liefert Landis & Gyr die geeigneten Strahlungsdetektoren (Geiger-Müller-Zählrohre, Szintillations-zähler) und Auswertegeräte (Impuls-frequenzmeter, Impulsuntersetzer). Eine

frequenzmeter, Impulsuntersetzer). Eine Klein-Ionisationskammer (Dosimeter) mit den Abmessungen einer Füllfeder, ein stationäres Überwachungs- und ein tragbares Suchgerät dienen der Verhütung von biologischen Schäden durch radioaktive oder Röntgen-Strahlen. Auf dem weiten Gebiet der Zähl-, Meß-, Registrier- und Regelapparate für die Elektrotechnik ist Landis & Gyr seit Jahrzehnten führend. Neben den in zahlreichen Varianten erhältlichen Elektrizitätszählern, Schaltuhren, Fernschaltern, Relais und Meßwandlern verdienen der preiswerte Mittelwertdrucker «Maxiprint», die Zähler-Eichstation «Metrabloc» und der neue Kleinstromwandler «TAC» ber der neue Kleinstromwandler «TAC» be-sondere Beachtung.

Eine Tonfrequenz-Netzkommandoanlage gibt eine Auswahl der mannigfaltigen An-wendungsfälle des bewährten Impuls-Intervall-Verfahrens. Sie bietet der Be-triebsleitung von Elektrizitätswerken die Möglichkeit, Straßenlampen, Warmwasserspeicher, Doppeltarifzähler, Feuer-alarmanlagen usw. von zentraler Stelle aus rasch und zuverlässig zu schalten.

Fernmeß-Anlagen, meist in Verbindung mit Fernsteuer- und Fernregel-Anlagen,

gewinnen im Zusammenhang mit ausgedehnten Energie-, aber auch Wasser-Verteilnetzen ständig an Bedeutung. Auch hier kann Landis & Gyr bei der Auswahl der geeigneten Systeme und Apparaturen aus einer langjährigen Erfahrung schöpfen.

Heizungsregulieranlage SIGMA. Zentralgerät mit abgenommenem Deckel.



Stand 3145, Halle VIII

Der in Halle VIII, im Raume der früheren Möbelmesse, neue und gegenüber den früheren Jahren bedeutend vergrößerte Ausstellungsstand der Abt. Bodenbeläge der Dätwyler AG., Altdorf-Uri, ist eingehend dem bewährten Korkparkett «Altdorf», den Gummi-Boden und -Treppen-Belägen «Altdorf» sowie den neuzeit-lichen Plastobelägen «Altdorf» gewidmet. Wiederum ist das bekannte Korkparkett «Altdorf» durch den neuen Typ Protecta vertreten, dessen Gehfläche im Gegensatz zur üblichen Wachs- oder Lackversie-gelung durch eine äußerst zähe, glas-klare Kunststoff-Folie hermetisch und porenfrei verschlossen ist. Die Abrieb-festigkeit dieser Kunststoff-Schicht übertrifft diejenige der bekannten Hartholz-parkettarten. Von besonderem Interesse ist immer noch die von keinem Belag dieser Art erreichte Beständigkeit gegen Fette, Öle, Benzine und die meisten Säuren. Das bekannte Bild der Preßkorkplatte wird in dauernder Schönheit wie-dergegeben und verleiht durch seine ma-terielle und ästhetische Wirkung jedem Raum eine wohnliche und behagliche Atmosphäre.

Die auf dem Kunststoff Polyvinylchlorid basierenden Plastobeläge «Altdorf», näm-lich Plastokork-Parkett und Plastofloor «Altdorf» zählen heute zum Modernsten, «Altorn» zahlen heite zum wodernsen, was auf dem Gebiete der Kunststoff-Bodenbeläge gezeigt werden kann. Die besonderen Eigenschaften dieser Beläge wie Strapazierfähigkeit, Unverwüstlichkeit, chemische Beständigkeit und hohe Abriebfestigkeit haben ein Publikumsinteresse breitesten Ausmaßes gefunden und zu einer wesentlichen Umsatzvermehrung geführt. Die einzigartige Kombi-nation mit Kork als Unterlage gewähr-leistet ferner eine weitgehende akustische und thermische Isolation. Die gut assor-tierte Farbenkollektion dieser beiden Belagstypen ist auch in diesem Jahre wieder mit einigen Neuheiten bereichert worden. In etwas abgeänderter Marmorierung, in In etwas abgeänderter Marmorierung, in weiterhin bewährtester Qualität zeigen sich auch dieses Jahr wieder die bekannten Gummi-Boden- und -Treppen-Beläge «Altdorf». Mit Stolz können die Hersteller auf Jahrzehnte alte Referenzobjekte hinweisen, die sich heute noch in einwandfreiem Zustande präsentieren. Für die Verlegung findet der Fachmann erneut den bekannten Klebstoff BULL und die Bodennivelierungsmasse BULL PLAN. die Bodennivelierungsmasse BULL PLAN, während für die Pflege der von der Dät-wyler AG. hergestellten Kork- und Plasto-

Halle V. Stand 1308

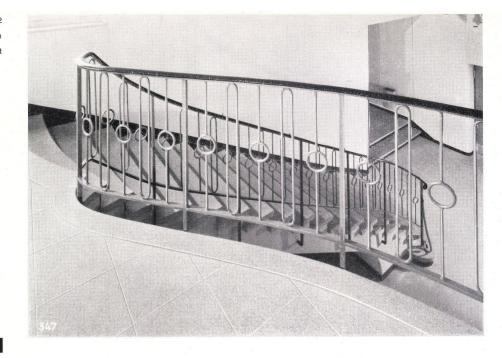
reitgestellt sind

Vor einem Jahrhundert hat Charles Kugvor einem Jahrhundert nat Charles Kug-ler in Lausanne sein erstes Geschäft er-öffnet; als Lampen-Fabrikant und Po-lierer befaßte er sich mit der Öl- und Pe-trolbeleuchtung und stellte auch Hand-leuchter her. Kurz darauf siedelte er nach Genf über, wo er seinen verschiedenen Fabrikationen auch noch diejenige von Armaturen hinzufügte. Heute, nach hundert Jahren setzt die Firma Kugler Metallgießerei und Armaturenfabrik AG. das Werk ihre Gründers fort. Zwei Ge-

beläge «Altdorf» feste und flüssige Bo-denwichse und für die Gummibeläge spe-zielle Reinigungs- und Glanzmittel be-

Fassaden-Verkleidungen Treppenanlagen und Bodenbeläge in Basaltolit **Betonfenster**

Spezialbeton AG. Staad sq Kunststeinwerke





nerationen haben sich seither mit Erfolg bemüht, das von Charles Kugler begon-nene Werk fortzusetzen. Zur Würdigung des Jubiläums hat das Unternehmen eine neue Armatur auf den Markt gebracht, den Kugloring, dessen Bau von vier Leitgedanken geprägt ist:

die vollständige Ausschaltung aller Stopfbüchsen,

- 2. eine weitgehende Standardisierung der Fabrikation.
- 3. die höchste Vereinfachung in der Montage der Apparate,
 4. die Verbesserung der allgemeinen Form und deren Anpassung an die Bewegungen der Hand.

Die Kugler-Armatur vereinigt die im Laufe mancher Arbeitsjahre gesammelten Er-

fahrungen und die Ratschläge von Archi-tekten und Sanitär-Fachleuten. Außerdem erzeugt die Firma Kugler die während des Krieges von der U.S. Army and Navy Air Forces verwendeten Ring-Dichtungen aus synthetischem Gummi, deren Verwendung jetzt in der Industrie geläufig ist. Ihre hauptsächlichsten Vor-teile sind:

- geringe Formänderung bei Betriebs-temperatur,
- 2. geringes oder kein Aufquellen in der Flüssigkeit,
- 3. weder An- noch Zusammenkleben, kein Angreifen des Metalls,
- minimaler Verlust der ursprünglichen physikalischen Eigenschaften unter den Betriebsbedingungen,
- 5. höchste Scheuer- und Abnutzungsfestigkeit.

Systematische Versuche im Laboratorium zur Prüfung der Rinndichtigkeit, wobei mit O-Ring-Dichtungen versehene Ar-maturen 500 000 mal geöffnet und geschlossen wurden, ergaben die besten Resultate. Heute stehen bereits mehrere Tausende mit O-Ring-Dichtungen versehene Armaturen in Betrieb.

Die O-Ring-Dichtung besteht aus einem Ring mit rundem Querschnitt, der unter Einhaltung sehr knapper Toleranzen mon-tiert wird und aus Materialien hergestellt

ist, die den abzudichtenden Flüssig-keiten genau entsprechen. Er wird in eine keiten genau entsprechen. Er wird in eine Nute eingelassen, die breiter ist als sein Querschnitt, was ihm erlaubt, unter der Wirkung des Druckes zu rollen. Sobald der Ring in seiner Nute sitzt, kann er keinem äußeren Druck mehr unterworfen werden; das Pressen von Stopfbüchsen ist überflüssig. Die Firma Kugler ver-wendet zu diesem Zweck nur erstklassige Dichtungen, deren Herstaller von den Dichtungen, deren Hersteller von den Kontrollstellen der U.S. Army zugelassen worden sind.

Diese Dichtung ist mit keinem anderen Gummiring vergleichbar. Das verwendete Material, die Qualität der Herstellung und der Kontrolle, die Genaulykeit der Stücke berechtigen zur Behauptung, daß sie heute das Beste auf dem Markte darstellen.

Halle 13 Parterre, Stand 4830

Die Firma Le Rêve S.A., Kochherde und Emaillierung, in Acacias-Genf, eine Spe-zialfirma auf dem Gebiete der modernen Küchen-Einrichtungen, zeigt neue delle.

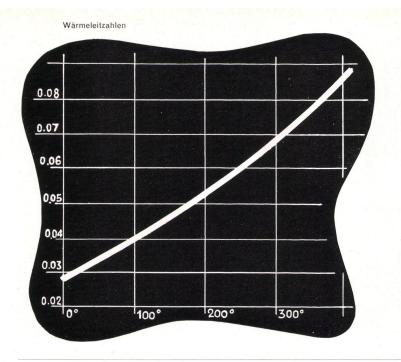
Der Wunsch der Hausfrau nach einem möglichst raumsparenden Kochherd veranlaßte Le Rêve S.A. dieses Problem erneut zu prüfen. Nach eingehenden Stu-



Tisch

Modell Architekt Max Bill, Entwurf 1950. Das Geheimnis der vollendeten Form liegt in der Konstruktion aus einem Kreis, unterteilt in drei Kreise unter Verwendung ihrer Tangenten. Ausführung in Ahorn mit Linolplatte. Durchmesser 110 cm. Höhe 44 cm. Preis Fr. 230 .- .

Wohnbedarf AG. SWB Zürich, Talstraße 11 Telephon 051 / 25 82 06 S. Jehle SWB Basel, Aeschenvorstadt 43 Telephon 061 / 24 02 85



NSO

Die schweizerische Mineralwolle, lose und in Matten

Der Isolierstoff für höchste Anforderungen

Gegen Kälte, Wärme, Schall

Minimale Kosten; maximale Wirkung



dien gelang es, einen Herd zu konstru-ieren, dessen Tiefe nur 50 cm beträgt, was einen wesentlichen Platzgewinn bedeutet. Die Höhe bleibt 80 cm. da im alldeutet. Die Höhe bleibt 80 cm, da im allgemeinen dieses Maß in der Schweiz als
das günstigste für die Arbeit auf dem Herd
betrachtet wird. Die Breite von 62 cm
kann durch eine oder zwei Verlängerungen vergrößert werden. Die blockartige
Form wird betont, und alle Unebenheiten
wurden auf den Le Rêve-Modellen abgeschafft. Um die Regulierskala der elekrischen Herde zu verbessern, wurde ein neuartig gebauter Schalter mit neun Stel-lungen (8 Heizstellungen + 0) verwendet. Die Reguliermöglichkeiten sind jetzt doppelt so groß:

Die Vorteile des dritten Beispiels sind evident; eine regelmäßige Einteilung erlaubt der Hausfrau genau die Leistung und den Verbrauch der Platten zu wählen, die sie für ihre Zwecke benötigt, ohne ihr

die normale Kontrollmöglichkeit zu neh-

men. Die neuen Kochherde haben meistens einen Nutzinhalt von 35 ccm (Breite 32, Tiefe 45, Höhe 24–25 cm). Unter Beibe-haltung des Inhaltes von 35 ccm, erhält Le Rêve eine größere Nutzfläche (Breite 36, Tiefe 40 und Höhe 25 ccm). Eine weitere Neuerung besteht in der Kom-

bination Gleitschiene-Zubehör, die ein Herausziehen bis zu ¾ ohne Kippen erlaubt.

Alle neuen Modelle sind mit einem Thermostaten versehen; der Ofen der elektrischen Herde kann als Platten- oder Tellerwärmer, zur Sterilisation und sogar zur Pasteurisierung verwendet werden. Die Herdfläche ist so gebaut, daß das Durchsickern von Flüssigkeiten vermieden wird und die Tropfschale eliminiert werden konnte. Da die Flüssigkeit automa-tisch vom Brenner oder von der Platte abgelenkt wird, hat die Hausfrau nur noch die Herdfläche zu reinigen. Le Rêve stellt auch elektrische Heizplatten

her, deren kleines Ausmaß den Anfor-derungen einer sehr kleinen Wohnung entspricht und eignen sich auch für Ferienhäuschen und Villen. Eine weitere

Neuerung ist das Le Rêve Kombi-Möbel, das aus einem Kochherd, einem oder zwei Spültrögen aus rostfreiem Stahl, Schränken und Schubladen aus emailliertem Stahlblech besteht ein einheit-liches Ganzes und eine Zukunftsformel der Kücheneinrichtung darstellt.

Halle 8a, Stand 3131/3132

Die rastlose Entwicklung bei Koller demonstriert sich auch dieses Jahr wieder an der Schweizer Mustermesse mit vier interessanten Neuheiten. Auf dem erfolgreichen Gebiet des Leichtmetallfensters frappiert ein neuer Fenstertyp mit der Bezeichnung SURSOR, dessen Haupt-Bezeichnung SURSOR, dessen Hauptmerkmale in der automatischen Flügelbewegung ohne Gegengewicht oder Federn bestehen. Wie der Bauherr von der bequemen Bedienung und der ästethischen Wirkung dieses Fenstertyps begeistert sein wird, so werden den Architekten andereseits die erstaunliche Einfachheit der Konstruktion und der niedrige Preis beeindrucken. Ergänzt werden ferner die bisher dominierenden Fenstererzeugnisse von Koller durch Fenstererzeugnisse von Koller

weitere neue Typen für den Verwaltungsund Industriebau.

und Industriebau. Erstmals sind am Koller-Stand auch die mobilen, schalldämpfenden Wände zu sehen, ein Produkt, das auf der Basis einer neuen Schalltheorie, verbunden mit einer glänzend gelösten Metallkonstruktion bereits die Bewunderung der ganzen Fachwelt erregte und auch schon größte, nraktische Erfolne erzielte.

praktische Erfolge erzielte.

Die Neugestaltung der Lamellenstoren-Erzeugnisse stellt einen weiteren beacht-lichen Fortschritt auf diesem jungen Fachgebiet dar. Das ständige Streben nach Einfachheit und Sicherheit hat drei besonders glückliche Lösungen gezeitigt: den ersten und einzigen Roll-Lamellen-storen, an welchem die Lamellen derart befestigt sind, daß sie für die beidseitige Reinigung bequem umgelegt werden können.

beiden andern Lamellenstoren-Typen mit Gurtenzug oder automatischem Getriebe präsentieren sich ebenfalls in neuer Konstruktion mit bewährter Me-

Alle Koller-Storentypen haben eines gemeinsam – absolut garantierte Betriebs-sicherheit.



Stand 4635, Halle 13

In die neu erstellte Halle 13 verlegt und in die neu erstellte Halle 13 verlegt und vollkommen neuartig in der Gestaltung, präsentiert sich der diesjährige Stand der Firma Franke AG., Aarburg, auf einer viermal so großen Ausstellungsfläche wie bis anhin. Um so größer ist natürlich auch die Auswahl und, wie zu hoffen ist, das Interesse der Fachleute. An letzterem hat es zwar am Franke-Stand noch nie gefahlt kan man dech beteitwick An letzterem hat es zwar am Franke-Stand noch nie gefehlt, kann man doch bestimmt damit rechnen, jedesmal etwas Neues und Wegweisendes vorzufinden. War es letztes Jahr das praktische Ausgußbecken in der Küchenkombination, dank dem der Arbeitsablauf nochmals vereinfacht werden konnte, so ist es jetzt die Möglichkeit, sämtliche nur wünschbaren Elemente wie Spültisch, Gas- oder Elektroherd, Einbauboiler, Rüstblock usw. direkt von Franke beziehen zu können. Infolgedessen sind die Kombinationen in Form, Konstruktion, Stil und Farbe genau aufeinander abgestimmt. Planung, Projektierung, Ausmaß, Service und Garantie für den ganzen Block sind in derselben Hand. Diese zusätzlichen Vorteile zeichjektierung, Ausmaß, Service und Garantie für den ganzen Block sind in derselben Hand. Diese zusätzlichen Vorteile zeichnen die ohnehin idealen Franke-Kombinationen besonders aus. Seit Jahrzehnten spezialisiert, hat der Aussteller die Erkenntnisse in bezug auf die Arbeitsrationalisierung im Haushalt in vielseitiger, praktischer Erfahrung verwertet und Anlagen entwickelt, die allen Verhältnissen entsprechen. Das Auffallendste daran ist die einheitliche und fugenlos verlaufende Abdeckung aus rostfreiem Chromstahl, und gerade an der Muba ist dieser unverwüstlich dauerhafte Werkstoff besonders ins Blickfeld gerückt. Neben einer vorbildlich und mit allen Schikanen ausgestatteten U-Küche und mehreren Einfront-Kombinationen sind wiederum eine Anzahl Serienspültische ausgestellt, denen im Fabrikationsprogramm nach wie vor größte Bedeutung zukommt! Auch die Serienfabrikation erfüllt die individuellsten Wünsche: nach Belieben kann die Beckenform in runder oder ovaler Ausführung mit Standrohe Belieben kann die Beckenform in runder oder ovaler Ausführung, mit Standrohr oder Freiventil, und die Größe pro Kategorie in 35 Zwischenstufen gewählt werden. Der wasserdichte Wandanschluß und die schalldämpfende Isolation am Spülbecken sind weitere Vorteile unter den vorgenannten. Spezielle Beachtung verdient das Spültischmodell 141 mit der praktischen, kompakt anschließenden Abpraktischen, kompakt anschließenden Abstellfläche, dem nebst den eigentlichen Kombinationen am meisten Verkaufsaussichten zugesprochen werden. Die Erfahrung hat eindeutig gezeigt, daß zum Chromstahl-Spültisch – richtig überlegt – auch eine Chromstahl-Abstellfläche gehört, welche der Hausfrau größte Ellbogenfreiheit und Arbeitserleichterung sichert und gleichzeitig die einzige hygienisch einwandfreie Lösung bietet. Im weitern wird eine Spezialanfertigung gezeigt, die den Fachmann von der besonderen Leistungsfähigkeit der Ausstellerfirma überzeugt. Alles in allem vermittelt der Franke-Stand einen lebendigen Überblick. Franke-Stand einen lebendigen Überblick.

Halle 20, Stand 6578

Im zweiten Stock des neuen Rundbaues finden wir einen dieses Jahr bedeutend größeren Sanitär-Kuhn-Stand, der das Leitmotiv seiner Werbung sinnvoll darstellt: Waschmaschinen für jeden Bedarf, in allen Preislagen, bereits ab Fr. 395.—; die obere Begrenzung in dieser Kategorie der Haushaltwaschmaschinen bildet mit Fr. 3600.— der Vollautomat Schultheß 6.
Mit den bekannten und weitverbreiteten Zephir-Vacuum- und -Flügel-Waschmaschinen wird an diesem Stand eine reichhaltige Auswahl ohnegleichen geboten, umfaßt das Fabrikationsprogramm doch 19 verschiedene Zephir-Modelle, die allen Verhältnissen gerecht zu werden vermö-Im zweiten Stock des neuen Rundbaues

Verhältnissen gerecht zu werden vermö-gen und für jedes Portemonnaie die pas-sende Waschmaschine zur Wahl halten: Modelle mit Wasserantrieb oder Elektro-motor, mit doppeltem oder einfachem Kupferbottich, mit Holzbottich, mit oder ohne Heizung, mit Wasserschiff und zwei Elektroheizungen; ferner mit der paten-tierten Saugglocke oder mit Siluminflügel. tierten Saugglocke oder mit Siluminflügel. Auch ein neues Modell ist da: die Zephir-Junior, eine robust gebaute Kleinwaschmaschine mit 4-kW-Heizung, Handmange und Laugenpumpe. Sie ist auch mit Gasheizung lieferbar. – Soweit die Zephir-Eigenfabrikate.
Von den bereits erwähnten, als Fabrik-vortretung geführten. Sobulthaß 6 Auth-

vertretung geführten Schultheß 6-Automaten stehen jetzt, 1½ Jahre nach Erscheinen, schon über 2000 Stück in Betrieb zur vollen Zufriedenheit der Besitzer.
– Ein kleineres Schultheß-Modell für 4 kg Trockenwäsche wird diesem technisch und wirtschaftlich überlegenen Auto-maten einen weiteren Kreis von begeisterten Freunden sichern.

Das Ausstellungsprogramm von Sanitär-Kuhn erschöpft sich nicht in den erwähn-ten Waschmaschinen und den Waschten Waschmaschinen und den Waschdemonstrationen am Stand. In Verbindung mit der Bono-Apparate AG. in
Schlieren werden auch moderne Kücheneinrichtungen in neuen Kombinationen
gezeigt. Besonderes Interesse wird der
neue Bono-Elektro-Einbauherd in einer
neuentwickelten Chromstahlkombination
finden, aber auch die normalen Gas- und Elektroherde Bono dürften durch ihre klaren Linien und die formliche Eben-mäßigkeit gefallen. – Sanitär-Kuhn Sie-benmann, Hemmeler & Co., Zürich und

Halle 5, Stand 1374

Die KWC zeigt, außer wenigen imposanten Gußstücken ihrer Gießerei, einen knappen Überblick über ihre Armaturen-Fabrikation und über alle in ihrem soeben erschienenen Hauptkatalog Nr. 54 noch nicht enthaltenen Neuheiten:

nicht enthaltenen Neuheiten:
Brausen für Badebatterien und Douchenanlagen. Die gegen kalkhaltiges Wasser
unempfindliche Neo-Brause, in ein elegantes, der Hand angepaßtes Gehäuse
aus Kunststoff gefaßt, kann in den an die
Wand montierten fixen Metallhalter eingesteckt werden (s. Abb.). Die Variante mit
Gelenkhalter, durch den die Brause in jede
gewünschte Neigung gebracht werden
kann, läßt dem Badenden beide Hände frei.
Eine neue Spilltischatterie mit Druckkann, lats delh Badenden beide Handerfel. Eine neue Spültischbatterie mit Druck-knopfbetätigung (s. Abb. Inserat der Firma im gleichen Heft, S.116). Einfaches Drücken mit dem Daumen bewirkt Um-stellung von Strahl auf Brause. Strahl und stellung von Strahl auf Brause. Strahl und Brause sind in einem Auslaufstück vereinigt. Diese Spültischbatterie kann, da sie auch für Wandmontage-Unterputz geliefert wird, zu allen modernen Chromstahl-Spültischen verwendet werden. O-Ventile, verwendbar als Abstellorgane für Kalt- und Warmwasser. Sie gewähren einen absolut vollen Durchgang.

einen absolut vollen Durchgang.
Radiatorventile mit neuartiger patentierter
Voreinstellung, die eine bedeutend gleichmäßigere und bessere Drosselung der
Armatur im Leitungssystem, speziell bei
Pumpenheizungen, gestattet.
Doppelt gesicherte Gashahnen mit Bajonettverschluß, für Waschmaschinen, Rechauds und andere Gasapparate. Gas
kann nicht ausströmen, solange die Apparate nicht angeschlossen sind. Erst
nach dem Zusammentfüren der beiden nach dem Zusammenfügen der beiden Teile ist es möglich, den Gashahn aufzudrehen.

Das neue stopfbüchsenlose Hahnen-Oberteil mit patentiertem, gut isoliertem Griff, der eine schöne kurze Form auf-weist und niemals heiß wird. – Aktien-gesellschaft Karrer, Weber & Cie., Armaturenfabrik, Metallgießerei, Unterkulm bei



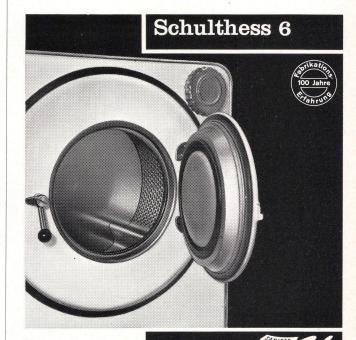
mit Gelenkhalter



mit fixem Umstellhalter

Das Leben bietet mehr

mit Schulthess 6, dem bewährten «denkenden» Waschautomaten mit selbsttätigem Ablauf aller Funktionen. Boiler eingebaut, Waschmittelzuführung automatisch. Der neuzeitliche, robuste und sehr wirtschaftliche Waschautomat, welcher immer mehr in Siedlungen und genossenschaftlichen Wohnbauten Eingang findet. Führendes Schweizer Fabrikat.



Demonstration jederzeit Spezielles Schauwaschen ieden Mittwoch vor- und nachmittag Große Auswahl in allen Waschküchenapparaten.

Die beste Referenz: 2000 «Schulthess 6»-Waschautomaten im Betrieb und nur zufriedene Kunden.

Mustermesse Halle 20 II. Stock Stand 6578



Fabrikvertretung Siebenmann, Hemmeler & Co. Zürich 5 Sihlquai 75 Tel. 051 . 42 22 55 5 Min. vom Hbf. Basel, Missionsstraße 37-39 Tel. 061. 223770, Tram 3 Maiengasse